

ECHO



**Laternenfest in den
Ev. Kindergärten Rahden**



**„Dezemberträume“ rund
um die St. Johannis-Kirche**



**Pläne werden konkret:
Umbau in Tonnenheide**



**Fahrt zum Ökum. Kirchentag
in München 2010**

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Di, Mi, Fr von 9.00 bis 12.30 Uhr,
Do von 14.30 bis 17.30 Uhr, Mo geschlossen

Wichtige Telefonnummern:

Gemeinde-Sekretärin K. Wenzel	Telefon:	05771/3342
	Fax:	05771/94629
Pfarrerinnen G. Kortenbruck (Rahden-West)		05771/5360
Pfarrer R. Rohrbeck (Rahden-Ost)		05771/2055
Pfarrerinnen M. Strunk-Rohrbeck (Rahden-Ost)		05771/2055
Pfarrer St. Thünemann (Rahden-Mitte)		05771/2348
Pfarrer H. Meiners (Rahden-Mitte)		05741/3170613
Pfarrer R. Mettenbrink (Kindergärten u. Altenheim Rose)		05776/463
Pfarrerinnen W. Grau-Wahle (Altenheime)		05771/2063
Kirchmeisterin S. Wiebke		05771/3990
Jugendreferent O. Nickel		05771/3650
Kirchenmusikerin U. Dankmann		05771/2665
Posaunenchor: W. Schmalgemeier		05771/1654
Küsterin U. Dankmann (Rahden)		05771/2665
Küsterin E. Hantel (Alt-Espelkamp u. Varl)		05776/645
Küsterin K. Lichtenstein (Wehe, Tonnenheide)		05771/6943
Küster W. Telkemeyer (Sielhorst)		05771/2152
Kindergarten Bärenhöhle, Am Boomkamp 20	05771/60634	
Kindergarten Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6	05771/2393	
Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4	05771/3063	
Diakonie-Station Nord	05771/9179875	
Telefon-Seelsorge	0800/1110111	

Email-Adressen:

Gemeindebüro	buero@kirchengemeinde-rahden.de
Pfarrerinnen Kortenbruck	gkortenbruck@aol.com
Pfarrer Rohrbeck	rainer.rohrbeck@web.de
Pfarrerinnen Strunk-Rohrbeck	micaela.strunk-rohrbeck@web.de
Pfarrer Thünemann	stefan.thuenemann@t-online.de
Pfarrer Meiners	hanns.meiners@web.de
Pfr. Mettenbrink	kirchengemeinde-pr.stroehen@t-online.de
Pfarrerinnen Grau-Wahle	grau-wahle@gmx.de
Jugendreferent O. Nickel	oliver.nickel@rja-rahden.de

Bankverbindung:

Volksbank Lübbecke Land eG:
BLZ 490 926 50 Konto: 270 750 1000
Stadtsparkasse Rahden:
BLZ 490 510 65 Konto: 301 333
Sparkasse Minden-Lübbecke:
BLZ 490 501 01 Konto: 300 100 37

**Termin-Kalender:**

- 05.12. 15 Uhr Seniorenfeier Christuskirche Tonnenheide
- 06.12. 15 Uhr Seniorenfeier Auferstehungskirche Wehe
- 11.12. 19 Uhr Offenes Adventsingen Christuskirche Tonnenheide
- 12.12. 15 Uhr Seniorenfeier Gemeindehaus Rahden
- 13.12. 17 Uhr Adventmusik St. Johannis-Kirche
- 18.12. 19 Uhr Waldweihnacht in "Beneken Dannen" in Wehe
- 05.01. 14 Uhr Schlittschuhlaufen des CVJM
- 09.01. 9 Uhr Weihnachtsbaumaktion
- 11.02. Beginn Glaubenskurs im Gemeindehaus Rahden
- 12.02. 15 Uhr Kinderkarneval mit Markus Rohde, Rockmusik für Kinder, im Gemeindehaus Rahden
- 18.02. 17 Uhr Beginn der Passionsandachten im Gemeindehaus Rahden
- 27.02. 9 Uhr Frühstückstreff für Frauen im Ulmenhof: „Mir reicht's! Warum machtes mir der Andere schwer?“
- 01.03. Anmeldungsabschluss für die Fahrt zum Ökumenischen Kirchentag in München
- 05.03. 15 Uhr Ökum. Weltgebetstag der Frauen in der St. Johannis-Kirche: Kamerun
- 25.03. 19 Uhr Autorenlesung im Paul-Gerhardt-Haus

Impressum**„Gemeinde-Echo“**

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden,
Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden, Telefon 05771/3342

Herausgeber: Das Presbyterium

Redaktion: Dagmar Nolte, Kirsten Rehling, Wilfried Schmidt,
Hanns Meiners, Micaela Strunk-Rohrbeck, Stefan Thünemann,
Gisela Kortenbruck (verantwortlich)

Nächstes Heft: Ostern 2010, Redaktionsschluss am 3. März

Homepage: www.kirchengemeinde-rahden.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

Vor kurzem erlebte ich, dass sich eine Frau im Wartezimmer eines Arztes über die lange Wartezeit dort beschwerte, und sie stellte die Überlegung an, wie viel Zeit sie im Laufe ihres bisherigen Lebens bereits mit Warten verbracht habe.

Warten - eine Erfahrung, die wir alle - Sie und ich - sicher auf die eine oder andere Weise gemacht haben; Warten in aller seiner Vielfalt und Unterschiedlichkeit:

Manchmal gelassen, manchmal aber auch mit zunehmender Ungeduld; manchmal ganz gelöst, dann wieder voller Anspannung; manches Mal voller Freude, heiter und mit offenem Herzen, ein anderes Mal voller Sorge, mit Zittern und Bangen - Warten auf ein Ergebnis, auf eine Entscheidung; Warten darauf, dass etwas beginnt oder andersherum zu Ende geht; Warten auf Menschen, auf einen ganz bestimmten, einen ganz besonderen Menschen.

Warten - auf so vieles warten wir - Sie und ich - in unserem Leben.

Jetzt - im Advent - ist eine besondere Zeit des Wartens, des Wartens auf das Kommen Jesu Christi. Es ist eine Zeit, die Menschen ganz unterschiedlich erleben - so wie ich auch - so wie Sie vielleicht auch. Auf der einen Seite gibt es mehr Termine, mehr Verpflichtungen als sonst, nimmt die Geschäftigkeit im privaten wie im beruflichen Leben zu. So manches Mal kommen Unruhe und Hektik auf. Aber dann ist ja - Gott sei Dank - noch die andere Seite da: Mitten im Trubel gibt es - so erlebe, so erfahre ich es immer wieder - eben auch in besonderer Weise Augenblicke, Minuten und Stunden der Ruhe und der Besinnung. Zeiten, in denen ich mich auf meine Weise auf das Kommen Jesu Christi in unsere Welt, in unser Dasein, zu uns - zu Ihnen, zu mir - vorbereite. Und ich genieße diese Zeiten, die sich im Laufe der Jahre natürlich in ihrer Gestaltung verändert haben - durch Einflüsse von außen, durch veränderte Lebensum-



Pfarrerin Wirwe Grau-Wahle

stände, schließlich durch das Älterwerden. Ich genieße diese Zeiten, um mir in besonderer Weise wieder auf's Neue deutlich zu machen, was das Kommen Jesu Christi für mich bedeutet:

Da kommt einer, auf den ich mich immer ohne Wenn und Aber verlassen kann; der mich annimmt so, wie ich bin; einer, der mich sieht und kennt. Er ist der, von dem es mit den Worten aus dem Lied "Macht hoch die Tür, die Tor macht weit" heißt, dass er Heil und Leben mit sich bringt; dass er gerecht ist, sanftmütig und barmherzig; dass er Freude und Wonne mit sich bringt. Wie gesagt, ich genieße diese Zeit, und ich verspüre in diesem wie in jedem Jahr eine besondere Freude.

Ich wünsche Ihnen auch solche Freude beim Warten auf das Kommen Jesu Christi, und dass Sie Zeit und Gelegenheit finden zum stillen Hinhören und Nachdenken über die gute Botschaft Gottes. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine frohe Adventszeit und gesegnete Weihnachten sowie alles Gute für das Jahr 2010.

Ihre Pastorin Grau-Wahle

Advents-Psalm

Jesus Christus, ich bereite mich auf Dein Kommen vor.

Ich freue mich von Herzen,

dass Du mich besuchst.

Du kommst, um mir

Freude zu schenken.

Du willst es hell machen

in meinem Leben.

Darum bereite ich ein Fest vor.

Ich kaufe Geschenke und schmücke die Wohnung.

Ich schreibe Karten und höre weihnachtliche Musik.

Ich backe Plätzchen und koche ein Festessen.

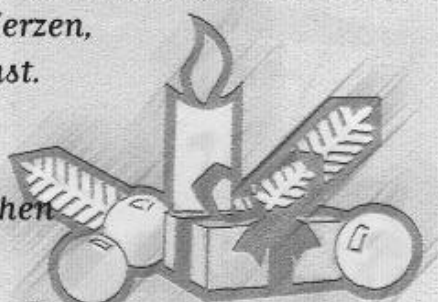
Viele Vorbereitungen treffe ich, HERR Jesus.

Hilf mir, dass ich bei alledem Dich nicht verpasse.

Schenke mir Ruhe und Besinnung,

bereite Du mich vor für Dich.

Reinhard Ellsel



Gemeindeseminar zu Grundfragen des Glaubens

Christ werden - Christ bleiben. Viele haben da ihre Fragen und Zweifel, aber wann kann man darüber schon einmal richtig reden? Wir laden Sie herzlich zu einem Gemeindeseminar ein, das interessante Einblicke in den christlichen Glauben bietet. Wir würden uns freuen, wenn wir mit Ihnen in ein offenes Gespräch kämen. Wenn Sie sich entschließen teilzunehmen, müssen Sie kein Wissen, keinen Glauben und keinen Nachweis kirchlicher Aktivitäten mitbringen - wir erwarten nur Ihre kritische Neugier! Von bisherigen Teilnehmern an solch einem Seminar haben wir gehört, dass die fröhliche und unverkrampfte Atmosphäre der Seminargruppe ihnen einen neuen Zugang zum christlichen Glauben gegeben hat. Unser Seminar wird aus sieben Abenden bestehen, in denen jeweils ein Thema des Glaubens durch Referate und Gespräche bearbeitet wird. Da die Themen aufeinander aufbauen, ist es wichtig, möglichst an allen Abenden teilzunehmen. Die Seminarabende finden statt

**im Ev. Gemeindehaus Rahden,
Am Kirchplatz 4,
jeweils donnerstags
von 20 bis 22 Uhr.**

Ein Abendgottesdienst (nur für die Seminarteilnehmer) mit anschließendem festlichem Zusammensein schließt das Seminar ab.

Jeder Teilnehmer erhält einen Materialordner mit den wichtigsten Aussagen der Abende. Das Seminar wird von Pfarrer Hanns R. Meiners und einem Team aus Ehrenamtlichen gestaltet. Wir bitten (wegen des erforderlichen Materials) um schriftliche Anmeldung im Gemeindebüro.

Die Themen der Abende:

- 11. Februar: Vom Sinn des Lebens und von der Frage nach Gott
- 18. Februar: Von Glaubenshindernissen - und wie wir damit umgehen lernen
- 25. Februar: Von der Krankheit des

Misstrauens - und wie wir davon geheilt werden können

11. März: Vom Himmel auf Erden - und wie wir darüber ins Staunen geraten

18. März: Von Gottes Anfang mit uns - und wie wir Christen werden

25. März: Von Gottes Treue zu uns - und wie wir Christen bleiben

26. März: Abschlussgottesdienst des Gemeindeseminars.

Und hier der Bericht einer Teilnehmerin des ersten Seminars im Februar/März 2009:

Ein Begrüßungsgetränk, Kekse, Schokolade....

Nicht nur für das leibliche Wohl war während des Gemeindeseminars "Christ werden - Christ bleiben" gesorgt. In einer gemütlichen, fröhlichen und offenen Atmosphäre traf sich Anfang Februar eine bunt gemischte Gruppe neugieriger Teilnehmer, um gemeinsam in das Land des Glaubens aufzubrechen.

Die anfängliche Unsicherheit verflog schnell und eine Reise über sechs Abende begann. An jedem Abend wurde eine andere Station des Reiseweges - von "Gottes Anfang mit uns" bis hin zum "Himmel auf Erden" - angefahren.

Nach einer Einleitung in das Thema durch unseren Reiseleiter Pfarrer Hanns R. Meiners blieb viel Zeit, sich in kleineren Gruppen mit den anderen Mitreisenden auszutauschen. Fragen zu Glaubens Themen konnten diskutiert, Zweifel ausgeräumt und über Erfahrungen mit dem Glauben berichtet werden. So entwickelte sich oft ein anfängliches Fragezeichen zu einem Ausrufezeichen. Der gemeinsame Abendgottesdienst stellte den Höhepunkt der Reise dar.

Am Ende steht ein großer Dank an das Reisetem, das hoffentlich ein weiteres Mal mit einer neuen Reisegruppe in das Land des Glaubens aufbrechen wird. (HM)

Weltgebetstag: „Alles, was Atem hat, lobe Gott!“

Unter diesem Leitwort steht der kommende Weltgebetstag, der am 5. März 2010 wieder in über 170 Ländern begangen wird. Die Lieder, Gebete und Bibeltexte



werden in jedem Jahr von Frauen eines anderen Landes vorbereitet - für 2010 von Frauen verschiedener Konfessionen in Kamerun.

Auch in unserer Kirchengemeinde gibt es bereits eine lange Tradition der Weltgebetstagsarbeit, an der auch die katholische Gemeinde Rahden beteiligt ist. Im kommenden Jahr möchten wir sie weiterführen, indem wir erstmals zu einem zentralen Gottesdienst für alle Bezirke einladen. Er wird vorbereitet und mitgestaltet von Frauen aus den Ortschaften unserer Kirchengemeinde und musikalisch unterstützt durch Chorsängerinnen unter der Leitung von Urte Dankmann. Im Anschluss an den Gottesdienst setzen wir unsere Gemeinschaft bei einer festlichen Kaffeetafel fort.

Der Weltgebetstag ist jedes Jahr eine gute Möglichkeit, über den "eigenen Kirchturm" hinauszublicken auf die Gemeinschaft aller Christinnen und Christen vor Ort und weltweit.

Darum: Lassen auch Sie sich einladen zum Mitfeiern!

Freitag, 5. März 2010

15 Uhr St. Johannis-Kirche

Gottesdienst zum Weltgebetstag

**"Alles, was Atem hat,
lobe Gott!"**

Anschließend Kaffeetafel im Ev. Gemeindehaus Rahden. (MS)

Konfirmanden-Unterricht nach neuem Konzept: erste Erfahrungen

Schon öfters war im „Gemeinde-Echo“ etwas über das neue Konzept zu lesen, nach dem die Rahdener Kirchengemeinde nun ihre Konfirmandinnen und Konfirmanden unterrichtet. Inzwischen liegen erste Erfahrungen aus dieser Arbeit vor, die durchaus positiv sind.

Seit immer mehr Schulen auch in den Nachmittagsstunden Unterricht halten, musste die Gemeinde nach Lösungen suchen, wie unter den veränderten Bedingungen auch weiter guter Unterricht für die Jugendlichen angeboten werden kann.

Die „Konfi-Zeit“ beginnt im Mai mit einer ersten Kennenlernphase in den Gruppen, die dann nach den Sommerferien in das 1. Unterrichtsjahr starten. Um das Kennenlernen auch über die Gruppen- und Bezirksgrenzen hinweg unter Konfis und Mitarbeitenden zu fördern, fand im letzten Sommer erstmals eine gemeinsame Übernachtungsaktion aller neu beginnenden Konfis im Rahdener Freibad statt, die so gut war, dass wir sie auf jeden Fall in den nächsten Jahren beibehalten wollen. Für 2010 werden auch die Konfis aus Pr. Ströhen zur Aktion „Rahden geht baden“ mit dazu kommen.

Eigentlich gibt's im ersten Unterrichts-

Geschenke der Hoffnung

In diesem Jahr werden wieder 200 Schuhkarton-Geschenke aus Rahden auf die Reise gehen. Ein herzliches Danke allen Schulklassen, Kindergarten-Gruppen, Arztpraxen, Firmen und Privatpersonen, die sich an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt haben.

Ab Mitte Dezember werden die Päckchen an ihren Zielorten verteilt; Päckchen aus Deutschland gehen vor allem in die osteuropäischen Länder wie Slowakei, Polen, Kroatien, Bulgarien, Albanien, Armenien und Moldawien.

Alle, die dazu beigetragen haben mit einem Karton voller Spielzeug, Buntstiften, Stofftieren und Süßigkeiten, geben damit ein Stück Liebe weiter.

www.geschenke-der-hoffnung.org

jahr vieles, das auch die Vorgänger-Jahrgänge schon kennengelernt haben: Krippenspiel, Auswendiglernen, regelmäßige Gruppenstunden am Dienstag-Nachmittag. Das 1. Jahr schließt mit einer Wiederholungsstunde ab, in der der übliche Lernstoff überprüft wird und ob die Konfis bis dahin gut mitgearbeitet haben.

Das neue Konzept wird für die Beteiligten eigentlich erst mit dem zweiten Unterrichtsjahr richtig spürbar: Da treffen sich die Gruppen mit ihren Pastoren zum Unterricht nicht mehr wöchentlich, sondern einmal monatlich an einem Samstag-Vormittag von 9 bis 13 Uhr. Da mehr Zeit zur Verfügung steht, können hier erfahrungsbezogene Themen wie Beten, Gott, Tod und Leben behandelt werden. Die Pfarrerrinnen und Pfarrer werden dabei, wie auch bei den Konfi-Freizeiten, von einem Team Ehrenamtlicher unterstützt, sodass die Jugendlichen ganz nebenbei auch einen besseren Zugang zur Jugendarbeit erhalten.

Ganz wesentlich ist am neuen Konzept, dass die Grenzen zwischen den Pfarrbezirken durchlässiger geworden sind: Es ist beabsichtigt, dass die Konfis einen Bezug zu ihrem Bezirk und „ihrer Pastorin“ entwickeln können, deshalb sind Bezirke nach wie

vor sehr wichtig. Doch Konfis, die mal einen Samstag-Vormittag bei „ihrem“ Pastor verpasst haben, können an einem anderen Termin das gleiche Thema in einer anderen Gruppe in einem anderen Bezirk nachholen, da die Themen und Kurse unter den Pastoren abgestimmt sind. Auch der Besuch der Gottesdienste findet oft bezirksübergreifend statt. Da sich Bezirksgrenzen in den letzten Jahren verschoben haben und z.B. Steller Konfis jetzt ihre/n PastorIn in Rahden-Ost haben, hat das Presbyterium die Konfirmationstermine nun so gelegt, dass es sogar möglich ist, dass Jugendliche aus dem Bezirk Rahden-Ost in Rahden-Mitte eingeseget werden.

Da es komplizierter geworden ist, die Termine alle im Blick zu behalten, haben die Konfis einen „Konfi-Kalender“ erhalten, in dem alles notiert wird, auch die Gottesdienst-Besuche. Und dann gibt's auch nochmal alle News und Informationen auf der Homepage www.kirchengemeinde-rahden.de

Vieles muss sich noch einspielen, weitere Erfahrungen gesammelt und das Konzept bestimmt noch öfters überarbeitet werden. Aber bisher sind die Erfahrungen sehr ermutigend. (GK)

Auf dem Weg zu einer Gemeindekonzeption

Warum und wozu gibt es unsere Kirchengemeinde? Was sind unsere Ziele? Welche Schwerpunkte wollen wir in den kommenden Jahren setzen? Wie können wir in unserer Gemeindearbeit noch besser werden, ohne uns zu überfordern? ...

Mit diesen und vielen anderen Fragen beschäftigen wir uns in einer Projektgruppe, in der es um die Erstellung einer Gemeindekonzeption geht. Nachdem die westfälische Landeskirche beschlossen hat, alle Gemeinden um die Erstellung einer Konzeption zu bitten, hat unser Presbyterium im Juni 2009 die Einsetzung einer Projektgruppe beschlossen, die sich nun an die Arbeit gemacht hat. Zunächst ist eine Fülle von Fakten und Daten zu sammeln und zu sichten. Folgende

Themen und Fragen sind wichtig:

- Der Ort der Gemeinde
- Die Geschichte der Gemeinde
- Die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort
- Die Sehnsüchte, Hoffnungen und Wünsche
- Die geistl. Tradition der Gemeinde
- Die Wahrnehmung biblischer Texte
- Die Prägung der haupt- und ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde.

Im kommenden Jahr wollen wir dann interessierte Gemeindeglieder einladen, im Rahmen einer Gemeindekonferenz sich an diesem Prozess zu beteiligen. Bis zu den Sommerferien wollen wir dann eine Gemeindekonzeption formuliert haben, die Antworten auf die oben gestellten Fragen gibt. (HM)

15 Jahre Kindergarten Bärenhöhle im Wandel der Zeit



*Einer der Stände beim Jubiläumsfest der „Bärenhöhle“: Die Farbschleuder fanden Erzieherin Ilka Schwarze und die Kinderklasse!
(Foto: Anja Schubert, Diepholzer Kreisblatt)*

Kinder, Eltern und Gäste feierten am 10. Oktober den 15. Geburtstag des Kindergarten Bärenhöhle mit einem Tag der offenen Tür. Die Feierlichkeiten begannen mit einem Zeltgottesdienst, den Pfarrer Roland Mettenbrink hielt und bei dem er von Sabine Matthäus und ihrer Familie

musikalisch unterstützt wurde. Mit einem Anspiel zeigten die Kindergartenkinder, was sie in ihrer Bärenhöhle tagtäglich erleben und am liebsten tun: Spielen, basteln und singen. Eine Überraschung hatten die Eltern der Kinder gemeinsam mit dem Elternrat

vorbereitet. Vor rund einem Jahr gründeten sie einen Elternchor, der zum Geburtstag den Erzieherinnen ein Ständchen bereitete. Im Anschluss an den Gottesdienst standen die Türen des Kindergartens noch für ein gemütliches Beisammensein offen.

Liebevoll hatte das Team die Räume zu verschiedenen Themen dekoriert. Im Erlebnisraum ging es um Sinneserfahrungen auf spielerischer Ebene. Wer lieber künstlerisch tätig sein wollte, konnte an der Farbschleuder bunte Teller gestalten. Ein beliebter Anlaufpunkt war auch das Ballparadies: Dort konnten kleine Schatzsucher nach Wallnüssen graben. Auch die Großen schauten sich einmal genauer im Kindergarten um. Eine Power-Point-Präsentation stellte die Konzeption der Einrichtung und verschiedene Aktionen der vergangenen Jahre vor. Ein großes Kuchenbuffet und selbstgebackene Waffeln am Stiel luden alle Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Dieser Tag wird den Kleinen und Großen ein unvergesslicher Nachmittag bleiben.

Laternenfeste in den drei Evangelischen Kindergärten

In der ersten Novemberwoche feierten die drei Einrichtungen mit den Kindern und deren Familien ihr traditionelles Laternenfest. Hierzu bastelten die Kinder in den Wochen zuvor eifrig ihre Laterne. Die Kinder konnten zwischen verschiedenen Techniken und Motiven wie z.B. Fußball, Ritter, Igel und vielem mehr wählen. In den Wochen vorher wurde die Legende um Sankt Martin mit den Kindern erarbeitet, dazu gebastelt, Geschichten gelesen und viele Lieder gesungen. Der Kindergarten Bärenhöhle traf sich zu einem Laternenumzug am Museumshof. Hierbei wurde er beim Rundgang vom Spielmannszug Varl musikalisch begleitet. Im Kindergarten fand bei Laternenlichtern und Feuerkörben ein gemütlicher Abschluss statt. Für das leibliche Wohl wurde mit Heißgetränken und Bockwurstchen gesorgt und zum Abschluss

bekamen die Kinder einen Stutenkerl. Der Kindergarten Löwenzahn begann

mit einem Sankt Martin Gottesdienst in der St. Johannes Kirche zu Rahden.



Alt und Jung singen Laternen-Lieder: Der Kindergarten Sonnenstrahl zu Besuch im Pflege- und Betreuungszentrum St. Johannes.



*Alle Generationen singen mit,
wenn die Laternen leuchten.*

Anschließend zogen die Kinder mit ihren Familien, die musikalisch vom Spielmannszug Varlheide begleitet wurden, zum Seniorenheim am Eibenweg. Dort erfreuten sie die Bewohner mit Laternenliedern. Danach führte der Weg zurück zum Kindergarten, wo in gemütlicher Atmosphäre, bei warmen Getränken und einem Buffet mit Hot Dog das Fest ausklang.

Der Kindergarten Sonnenstrahl traf sich zum diesjährigen Laternenumzug auf dem Spielplatz am Kindergarten. Von dort führte der Umzug zum Pflege- und Betreuungszentrum St. Johannis. Einige Posaunenspieler des Gymnasiums Rahden warteten bereits in der Wehme. Die Jugendlichen spielten zur Einstimmung einige Stücke vor und im Anschluss sangen die Kinder ihre Laternenlieder. Danach führte der Weg mit einem weiteren Stopp um die Kirche herum zum Kindergarten zurück. Bei einem gemeinsamen Abschlusskreis mit den Posaunenspielern wurden noch einmal die Laternenlieder gesungen. Danach gab es für alle warme Getränke und Würstchen. Zwischendurch lud ein Mitmachkreis die Kinder zu einem gemeinsamen Singen ein. Traditionell gab es zum Abschluss für alle Kinder einen Stutenkerl.

WEIHNACHTLICHES SINGEN UND MUSIZIEREN

Am 3. Advent, dem 13. Dezember, findet zum 30. Mal das Adventssingen in der Rahdener St. Johannis-Kirche statt. Beginn wird um 17 Uhr sein. Wie in jedem Jahr wirken mehrere Gruppen aus der Gemeinde mit: Die Kantorei, der Kinderchor, das Blockflötenensemble werden wieder dabei sein; außerdem wirken diesmal auch die Frauenchöre aus Tonnenheide und Wehe mit. Auch der MGV „Liedertafel“ Rahden, vereint mit dem Haldemer MGV, wird dabei sein. Wir wünschen allen viel Freude beim Zuhören und Mitsingen! (UD)

„Nun singet und seid froh!“ - Unter diesem Motto lädt der Chor WeTo am Freitag, dem 11. Dezember, um 19 Uhr zu einem Offenen Singen in die Christuskirche ein.

Mit bekannten und neuen Adventsliedern, Chorbeiträgen, Instrumentalbegleitung und Gemeindegesang stimmen wir uns ein auf die geheimnisvolle Botschaft, dass Gott zur Welt kommt. Im Anschluss an das gemeinsame Singen klingt der Abend bei heißen Getränken auf dem Kirchenvorplatz aus. (MS)

Posaunenchor startet wieder Jungbläser-Kurs



Ob Trompete, Posaune, Horn oder Tuba: für alle ist was dabei!

Im Februar 2010 beginnt ein neuer Anfängerkurs für Musikinteressierte. Wer mindestens 9 Jahre alt ist und ein Blechblasinstrument erlernen möchte ist herzlich willkommen. Der Posaunenchor stellt neben dem Instrument auch das erforderliche Notenmaterial zur Verfügung. Der Unterricht findet wöchentlich, immer dienstags außerhalb der Schulferien im Gemeindehaus Rahden, statt und ist mit einer Gebühr verbunden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Bereitschaft zum re-

gelmäßigen Üben sollte allerdings vorhanden sein. Das Angebot richtet sich nicht nur an Kinder und Jugendliche, sondern auch an Erwachsene und Wiedereinsteiger.

Uwe Kolbus, Diplom-Musiklehrer und musikalischer Leiter des Posaunenchores, führt die Jungbläserausbildung durch. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bis zum 10. Januar 2010 bei Uwe Kolbus (Tel. 0571-8291196), im Gemeindebüro oder per Mail an uwe.kolbus@freenet.de.

St. Johannis-Kirche Rahden

- 07.02. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendm.
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 14.02. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 21.02. 10 Uhr Familiengottesdienst mit
den Ev. Kindergärten
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 28.02. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 07.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendm.
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 14.03. 10 Uhr Konfirmanden-Vorstellungs-
gottesdienst für den Bezirk
Rahden-Mitte (Pfarrer Meiners)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
16 Uhr Konfirmanden-Vorstellungs-
gottesdienst für den Bezirk Rah-
den-West (Pfarrer Kortenbruck)
- 21.03. 10 Uhr Konfirmanden-Vorstellungs-
gottesdienst für den Bezirk Rah-
den-Mitte (Pfarrer Thünemann)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 28.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Altenheime

Haus „Am Eibenweg“:

jeden 1. und 3. Freitag im Monat

Seniorenitz „Schloss Rahden“:

jeden 2. und 4. Freitag im Monat,
10 Uhr in der Wohngruppe 3
11 Uhr im Betreuten Wohnen

In den übrigen Einrichtungen

finden Gottesdienste nach Absprache statt.

Gottesdienste zu Weihnachten:

- 24.12. 10 Uhr „Schloss Rahden“,
Wohngruppe 3
11 Uhr „Schloss Rahden“,
Betreutes Wohnen
14.30 Uhr Haus „Am Eibenweg“
15.30 Uhr Betreuungszentrum
„St. Johannis“
16.30 Uhr Haus „Rose“

Auferstehungskirche Wehe

- 29.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Frauenchor
- 13.12. 10 Uhr Gottesdienst
- 24.12. 16 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
- 25.12. 10 Uhr Festgottesdienst
- 31.12. 18 Uhr Jahresschlussgottesdienst
mit Abendmahl
- 10.01. 10 Uhr Gottesdienst
- 24.01. 10 Uhr Gottesdienst
- 07.02. 10 Uhr Gottesdienst
- 21.02. 10 Uhr Gottesdienst mit bes. Einladung
der örtlichen Vereine
- 07.03. 10 Uhr Gottesdienst
- 21.03. 10 Uhr Gottesdienst

Christuskirche Tonnenheide

- 13.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 24.12. 17.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
- 26.12. 10 Uhr Festgottesdienst
- 31.12. 17 Uhr Jahresschlussgottesdienst
- 03.01. 10 Uhr Gottesdienst mit bes. Einladung
der örtlichen Vereine
- 17.01. 10 Uhr Gottesdienst zum 40jährigen
Bestehen der Frauenhilfe
- 31.01. 10 Uhr Gottesdienst
- 14.02. 10 Uhr Gottesdienst
- 28.02. 10 Uhr Gottesdienst
- 14.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Kon-
firmandinnen und Konfirmanden aus dem
Pfarrbezirk Schmalge, Stelle, Tonnenheide
und Wehe (Pfarrer Strunk-Rohrbeck)
- 28.03. 10 Uhr Gottesdienst

Gottesdienst und Lesung zur Terre-des-Hommes-Aktion: „Vertreibung stoppen! Kinder brauchen ein Zuhause.“

„Wir hatten immer alles, ich hatte ein Moped, ein Fahrrad, jeden Tag haben wir Coca Cola getrunken, und immer gab es Fleisch, wir hatten zwei große Autos und ein großes Haus.“ So beschreibt der 18jährige Nestor seine Heimat im Norden Kolumbiens, in der Provinz Tolima. Hier ist er zusammen mit drei jüngeren Geschwistern aufgewachsen; hier hat sein Vater als Ingenieur im Häuserbau gearbeitet.

Doch eines Tages wurde diese Idylle zerstört. Drogenhändler siedelten sich im Ort an, es gab immer mehr Zerstörung und Schmierereien im Dorf. Dann kam die Guerilla und nahm das Dorf gewaltsam ein. Immer mehr Gewalt kam nach Tolima, denn Paramilitärs überfielen die Siedlungen, um Kinder als Soldaten zwangsweise zu rekrutieren. Eines Tages sollten auch der damals 14jährige Nestor und seine ein Jahr jüngere Schwester dabei sein. Da floh die ganze Familie über Nacht zum Großvater nach Altos de Cazuca, einer Vorstadt von Bogota. Mit sich trugen sie nur die wichtigsten persönlichen Dinge wie Fotos, Geburtsurkunde und warme Kleidung.



So wie Nestor und seiner Familie geht es in Kolumbien, aber auch in vielen anderen Ländern der Welt, vielen Menschen. Weil sie in ihrer Heimat den Interessen rücksichtsloser Kräfte im militärischen wie wirtschaftlichen Bereich im Wege stehen, müssen sie fliehen und damit ihre bis dahin sichere Existenz hinter sich zurücklassen. Da sie „nur“ innerhalb ihres eigenen Lan-

des fliehen, werden sie nicht als „normale“ Flüchtlinge wahrgenommen und erhalten auch keine internationale Unterstützung.



Weltweit gibt es ca. 60 Millionen Menschen in mehr als 40 Ländern, die im eigenen Land auf der Flucht sind. Sie fliehen aus Furcht vor drohender Gewalt, viele werden auch ganz gezielt aufgrund wirtschaftlicher Interessen bei sog. Entwicklungs-

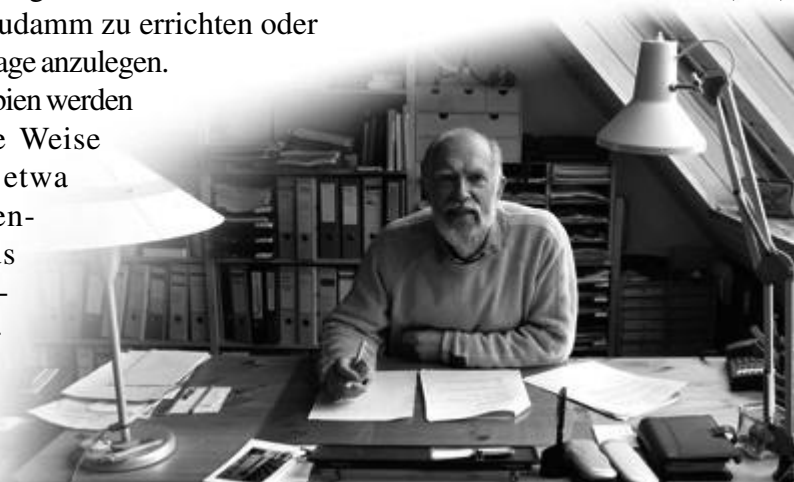
und Infrastrukturprojekten vertrieben, wenn ihnen z.B. ihr Land genommen wird, um dort einen Staudamm zu errichten oder eine Plantage anzulegen.

In Kolumbien werden auf diese Weise pro Tag etwa 1500 Menschen aus ihren Dörfern vertrieben, 70 % davon

sind Frauen und Kinder. Terre des Hommes engagiert sich weltweit für die Betroffenen und organisiert unterstützende Projekte, auch für Nestor und seine Familie.

Die Terre-des-Hommes-Gruppe unserer Gemeinde möchte auf die Probleme der Binnenflüchtlinge aufmerksam machen und lädt ein zu folgenden Veranstaltungen, beide im Paul-Gerhardt-Haus, Alt-Espelkamp: Sonntag, 21. März, 10 Uhr, Gottesdienst: „Kinder brauchen ein Zuhause! - Jugendliche Binnenvertriebene in Kolumbien“

Donnerstag, 25. März, 19 Uhr, Autorenlesung: H.M. Große-Oetringhaus liest aus seinem Buch: „Cacarica - Traum vom Frieden“. (GK)



Hat für Terre des Hommes ein Buch über Binnenflüchtlinge geschrieben: H.M. Große-Oetringhaus wird aus „Cacarica - Traum vom Frieden“ lesen.

Terminkalender Rahden-West

Montag	19.30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Selbsthilfegruppen Anonyme Alkoholiker und Alanon
Mittwoch	15 Uhr Frauenkreise, jeweils monatliche Termine: Varl (F.A. Wagenfeld): 2.12., 13.1., 10.2., 10.3. Alt-Espelkamp (PGH): 8.12., 20.1., 17.2., 17.3. Sielhorst (Dorfgem.Haus): 16.12., 27.1., 24.2., 24.3. 15 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Seniorenkreis (1 x im Monat, im 14-täglichen Wechsel mit Frauenkr.)
Donnerstag	16 Uhr (1. Do. im Monat) Paul-Gerhardt-Haus: Initiativkreis „Einander helfen“

„Dezemberträume“ rund um die St. Johannis-Kirche



Trompeten eröffnen den Weihnachtsmarkt.

Der Dezembertraum vor Weihnachten - das ist schon Tradition in Rahden. Seit Jahren lockt der urige Weihnachtsmarkt in der idyllischen Atmosphäre rund um die St.-Johannis-Kirche viele Besucher aus Nah und Fern. So dürfen sich die Besucher auch in diesem Jahr auf ein tolles Programm freuen. Noch schöner, noch größer und noch länger heißt die Devise des Rahdener Weihnachtsmarktes, allseits auch als "Rahdens Dezemberträume" bekannt, in diesem Jahr.

Durch die Vergrößerung der Weihnachtsmarkt-Fläche rund um die St.-Johannis-Kirche und auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus ist es den Veranstaltern auch gelungen, den Markt noch attraktiver zu gestalten. Eine gute Zusammenarbeit verspricht sich das Organisatorenteam der Weihnachtsmarkt-Arbeitsgemeinschaft mit der Kirchengemeinde und dem Jugendreferenten Oliver Nickel. Etlliche Veranstaltungen für Kinder werden während des Dezembertraumes vom 27. bis 29. November, also am ersten Adventswochenende, auch in den Räumen des Gemeindehauses stattfinden. Insbesondere sind das Aktionen rund um das Zappeltier, welches seinen Besuch mit dem Entertainer Frank sowie weiteren Freunden zugesagt hat.

Aus der Vorweihnachtszeit nicht wegzudenken ist auch die musikalische Begleitung des Posaunenchores, der zur Eröffnung der Dezemberträume zu hören sein wird.

Der Rahdener Dezembertraum ver-

spricht neben kulinarischen Köstlichkeiten auch wieder jede Menge Kurzweil. Die unterschiedlichsten Gruppierungen, vom Posaunenchor über einen Shanty-Chor bis hin zur Irish-Music-Formation "The New Foggy Few", der Band High-Life mit einem neuen "unplugged" - Programm wirken mit. Highlight für die Kinder dürfte natür-

lich an allen Tagen der Nikolaus sein, der sein Kommen ebenso angekündigt hat. So kommt in Rahden auf jeden Fall jeder auf seinen Geschmack. Die "Dezemberträume" laden ein vom Freitag 27. November von 15 bis 22 Uhr, Samstag, 28. November von 11



bis 22 Uhr bis zum Sonntag, 29. November 13 bis 20 Uhr. Händler, Gastronomie und Kirchengemeinde freuen sich auf viele Besucher. Der kleine Weihnachtsmarkt findet im Anschluss vom 30.11.2009 bis 03.01.2010 statt, montags bis donnerstags 15 bis 19 Uhr, freitags 15 bis 22 Uhr, samstags 11 bis 19 Uhr und sonntags 15 bis 19 Uhr zum Verweilen ein.

(Fotos u. Text: Christian Bremer)

Neujahrsgottesdienst für alle im Paul-Gerhardt-Haus

In diesem Jahr findet der Neujahrsgottesdienst für die ganze Rahdener Gemeinde zentral im Paul-Gerhardt-Haus statt, d.h. auch aus den Bezirken Mitte und Ost sind die Gemeindeglieder dorthin eingeladen, um mit diesem Gottesdienst das neue Jahr zu begrüßen. Beginn ist später als sonst, um 11 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es eine Hühnersuppe geben, zu der alle eingeladen sind; die heimische Küche kann also an Neujahr kalt bleiben. (GK)

Terminkalender Gemeindehaus Rahden

Sonntag	17.30 Uhr Evangelische Gemeinschaft, Bibelstunde
Montag	9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 20 Uhr Chorprobe der Kantorei
Dienstag	9-17 Uhr Abgabe von Altkleidern für die Brocken-sammlung in Bethel (nicht in den Ferien!) 9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 15 Uhr Flötenchor 17.45 Uhr Tanzkreis 19 Uhr Gitarrenkurs 20 Uhr Posaunenchor 20 Uhr Freundeskreis für Suchtberatung
Mittwoch	9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 15 Uhr Frauenhilfe (14-täglich) 16.30 Uhr Jungschar der Ev. Gemeinschaft 20 Uhr Frauen-Abendkreis (14-täglich)
Donnerstag	9.30 Uhr Krabbelgruppe für Eltern mit Kleinkindern 9.30 - 11.30 Uhr Ausgabe der Lübbecker Land Tafel
Freitag	9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder

„Gut Ding will Weile haben“



Während des Tonnenheider Gemeindefestes ließen sich Gemeindeglieder (hier Wilfried Buschmann und Daniel Stickan) die Umbaupläne erklären.

"Na, haben Sie das Geld für den Umbau schon zusammen?" "Wann kriegen wir denn nun das neue WC?" So werde ich in diesen Herbstwochen immer wieder gefragt. Schön, dass so viele Menschen Interesse daran haben, dass die Christuskirche endlich mit einer zeitgemäßen barrierefreien Toilette ausgestattet wird!

Im Laufe dieses Jahres sind dafür bereits viele Spenden und Kollekten zusammengekommen, und auch der Erlös des Gemeindefestes hat uns einen Schritt nach vorn gebracht. Noch ist die erforderliche Summe von fast 30.000 € für das Dreifachprojekt (Umbau der Küche zum WC, Einbau einer Küchenzeile im Gruppenraum, Einbau eines Ausgangs aus dem Gruppenraum) nicht erreicht. Das war nach den wenigen Monaten auch nicht zu erwarten. Wir können jedoch dank der Gebefreudigkeit der Tonnenheider Gemeindeglieder vorübergehend auf eine Spendenrücklage aus früheren Jahren zurückgreifen.

Das ermöglicht es uns, den Beginn der

Weihnachtsbaum für Wehe

Für die Auferstehungskirche Wehe suchen wir noch einen Weihnachtsbaum. Wer einen passenden Nadelbaum zu verschenken hat, melde sich bitte bei Volker Wegehöft oder Edith Wehebrink - Danke! (RR)

Umbaumaßnahmen für den Anfang des neuen Jahres ins Auge zu fassen. Erfreulicherweise haben schon eine Reihe von Gemeindegliedern ihre Mitwirkung zugesagt, um die Kosten durch handwerkliche Eigenleistungen zu reduzieren.

Gleichwohl bitte ich alle, die sich der Gemeindegemeinschaft verbunden fühlen, das Vorhaben auch weiterhin durch Spenden zu unterstützen. Nur so kann es gelingen, die Entnahme aus Rücklagen gering zu halten und der Gemeindegemeinschaft in Tonnenheide auch in Zukunft ein solides finanzielles Fundament zu erhalten. (MS)

40 Jahre Frauenhilfe

Kurz nach der Einweihung der Christuskirche fanden sich 1970 ca. 70 Frauen zusammen, um als "Ev. Frauenhilfe Tonnenheide" in der Kirchengemeinde aktiv zu werden. Von diesen "Frauen der ersten Stunde" leben heute noch Elfriede Fork, Sophie Henke, Ellen Jäger, Anna Schmidt und Minna Schwettmann. Im Jahr 2002 erfuhr die Frauenhilfe Verstärkung und Verjüngung durch den bisherigen Abendkreis der Frauen. Die Altersspanne der 66 Mitglieder umfasst jetzt die Jahrgänge 1914 bis 1950, und seit 2002 sind fünf weitere Beitritte erfolgt. So ist die Frauenhilfe Tonnenheide heute eine lebendige Gemeinschaft von Frauen, die sich mit den unterschiedlichsten kirchlichen und gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzt und das Gemeindeleben immer wieder bereichert. Der Vorstand besteht zur Zeit aus Lieselotte Bödeker, Helga Rüter, Edith Eilers, Irma Wöstehoff, Lina Hartmeier und Renate Grüning, die zweimal jährlich mit Pfarrerin Strunk-Rohrbeck ein abwechslungsreiches Programm erarbeiten. Natürlich sind auch weiterhin neue Mitglieder jederzeit willkommen. Darüber hinaus ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen zum Dankgottesdienst anlässlich des 40-jährigen Bestehens am 17. Januar 2010 um 10 Uhr in der Christuskirche. (MS)

Terminkalender Rahden-Ost

Dienstag	9.30 Uhr Krabbelgruppe in Tonnenheide 19 Uhr Frauenchor Wehe 19.45 Uhr Chor WeTo in Tonnenheide
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (gerade Woche Wehe / ungerade Woche Tonnenh.) 19.30 Uhr Abendkreis der Frauen Wehe (14-täglich) 20 Uhr Frauenchor Tonnenheide
Donnerstag	9 Uhr Frühstückstreff für Frauen in Tonnenheide (einmal monatlich, 3.12., 7.1., 4.2., 4.3.) 10 Uhr Krabbelgruppe in Wehe
Samstag	9.30 bis 12 Uhr Kinderkirche („KiKi“) für Kinder von 5 bis 10 Jahren, einmal monatlich, abwechselnd in Wehe und in Tonnenheide

Sommerfreizeit 2010 jetzt buchen: Korfu!

Zwei Wochen lang wollen wir eine wunderbare Zeit auf der griechischen Insel Korfu verbringen. Die Reise wird uns durch die wunderschöne Stadt Venedig führen und uns anschließend mit der Fähre nach Kerkyra bringen. Unsere "Villa Wassili" liegt direkt an der Nordküste der Insel, zwischen den vom Tourismus angehauchten immer noch typischen Inselstädtchen Sidari und Roda.

Unser Freizeithaus besteht aus einem Haupthaus und vier Appartements, die mit Zwei- bis Vierbettzimmern ausgestattet sind.

Auf der Terrasse werden wir von unserem eigenem Kochteam kulinarisch verwöhnt. Dort können wir auch eine Menge Action, Spaß und Worship-Time erleben.

Relaxen, Bräunen und auch eine Menge Action, wie Beachvolleyball oder Fußball hält der ca. 200m entfernte Sand-Kiesstrand für uns bereit.

Das kristallklare Wasser eignet sich ausgezeichnet zum Schnorcheln und schwimmen.

Gemeinsam werden wir auch das Flair der Insel und Griechenlands kennen lernen.

Der Jugendreferent Oliver Nickel und erfahrene Mitarbeiter aus dem CVJM-Rahden werden diese Freizeit vom 15. bis 30. Juli 2010 leiten. Viele andere tolle Freizeitziele, Anmeldungen und alle weiteren Reisedaten ab Dezember im Freizeitheft des Kirchenkreises Lübbecke in allen Gemeindehäusern oder www.cvjm-rahden.de. (ON)

Bücherflohmarkt am 1. Advents-Wochenende

Vom 27. bis 29. Nov., während des Weihnachtsmarktes, lädt der CVJM Rahden ins ev. Gemeindehaus Rahden ein. Bildbände, Krimis, Taschenbücher, Aktuelles und Klassiker, alles kann man in den unzähligen Bücherkisten finden. Wer sich günstig mit Literatur für kalte und dunkle Wintertage eindecken möchte, der ist hier richtig.

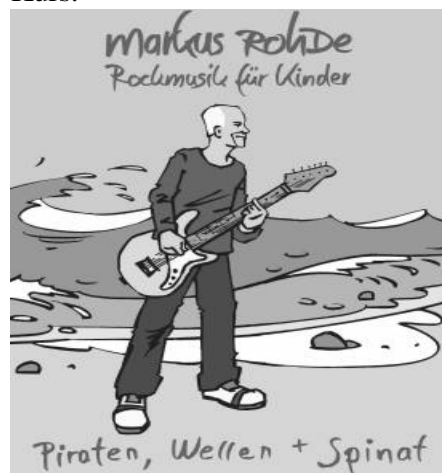
Außerdem werden die CVJM-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während des Weihnachtsmarktes ein Pro-

gramm für Kinder im Gemeindehaus zum Thema Bücher und Vorlesen gestalten. An den drei Nachmittagen wird es Spiel- und Bastelangebote geben. Es werden in gemütlicher Runde besinnliche, aber auch spannende Geschichten vorgelesen, die Lust auf Weihnachten machen. Alle Kinder sind herzlich eingeladen.

Die "Offene Tür" im Jugendkeller wird an allen drei Tagen von 17 bis 20 Uhr mit ihren bekannten Angeboten öffnen. (ON)

Rockmusik ab 5 Jahre

Matrosenshirt, Dreitagebart, Gitarre und jede Menge Mitmach-Songs: Markus Rohde lässt mit seiner Musik und seinen Texten Bilder entstehen, die Kinder ebenso wie Erwachsene berühren. Das gelingt ihm spielerisch mit spannenden Geschichten und coolem Beat. Die Kids lieben ihn, weil er echt ist, weil seine Lieder richtig rocken und weil bei ihm alle in Bewegung geraten - Eltern wie Leichtmatrosen: Ein Seebär auf Schabernack-Kurs.



Markus Rohde ist ein alter Blindfischhase, der in vielen Bühnenjahren einiges an Preisen und Auszeichnungen erhalten hat. Nach 16 erfolgreichen Jahren ist Markus Rohde heute als Solist unterwegs. In Rahden macht Leichtmatrose Rohde mit seinem alten Fischerkahn am Freitag, 12. Februar 2010, um 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zum Kinderkarneval fest. (ON)

Lust auf Eis?

Der CVJM-Rahden fährt am Dienstag, 05. Januar 2010 zur Eislaufhalle nach Osnabrück. Abfahrt ist um 14.00 Uhr an der Stadtparkasse in Pr. Ströhen und um 14.10 Uhr an der Grundschule Rahden/Schulstrasse. Gegen 18.45 Uhr wird der Bus wieder in Rahden sein und gegen 19.00 Uhr in Pr. Ströhen. Kosten für Fahrt und Eintritt werden erhoben. Schlittschuhe können an der Eishalle ausgeliehen werden. Anmeldungen unter der Telefonnummer Rahden 3650 oder www.cvjm-rahden.de. (ON)

Terminkalender Jugendkeller in Rahden

Montag	14.15 Uhr Kinderclub (ab 1. Schuljahr) 16.30 Uhr Gemischte Jungschar (ab 3. Schuljahr)
Dienstag	16 - 18 Uhr Offene Tür
Mittwoch	17 - 19 Uhr Offene Tür 19.30 Uhr EC-Jugendtreff
Donnerstag	9.30 Uhr Krabbelgruppe
Freitag	15 - 18 Uhr Offene Tür
Samstag	15 - 18 Uhr Offene Tür

Familien-Nachrichten (September bis Oktober 2009)

Taufen

Emi Seitz,
Mindener Straße 294, Tonnenheide

Melina Sander,
Lübbecker Straße 28, Rahden

Jouline Henze,
Heinrich-Wlecke-Straße 6, Rahden

Phillip Sander,
Lübbecker Straße 34, Rahden

Luis Ferdinand Windhorst,
Langendamm 6, Sielhorst

Ronja Schlickriede,
Wagenfelder Straße 41, Varl

Marius Kolkhorst,
Maria-Ward-Straße 13, Ingolstadt

Luca Johannes Hiller,
Schmalger Weg 22, Tonnenheide

Marie Elisa Hiller,
Schmalger Weg 22, Tonnenheide

Fynn Heitmann,
Jahnstraße 6, Rahden

Malte Petring,
Schullenmoor 2, Varl

Marlon Petring,
Schullenmoor 2, Varl

Merle Petring,
Schullenmoor 2, Varl



Fero Groß,
Buchenweg 4, Wehe

Linus Klasing,
Sielhorster Straße 8, Sielhorst

Ayleen Plüschau,
Rapslage 4, Rahden

Trauungen

Kai Heimesaat und Britta
geb. Kersten, Tonstraße 6, Bünde

Ulf Kemper und Melanie
geb. Mielke, Lehmkuhle 3, Varl

Cord Bommelman und Britta
geb. Loske,
Vorwerker Feld 33, Varl

Marco Bergmann und Karoline
geb. Ostermeier,
Wannestraße 24, Arnsberg

Waldemar Schielke und Ludmilla
geb. Kukosch,
Am großen Feld 14, Varl

Carsten geb. Eimertenbrink
und Nadine Plüschau,
Rapslage 4, Rahden

Ehejubiläen

50 Jahre:

Heinz Kemper und Elfriede geb.
Hodde, Leverner Straße 42, Varl

Heinrich Meyer und Elfriede geb.
Spreen, Lütkenloh 9, Sielhorst

Hermann Wüppenhorst und Helga
geb. Beste, Varler Wald 13, Varl

Heinrich Wegehöft und Helma geb.
Langhorst, Barler Straße 2, Wehe

Wilhelm Hilker und Lina geb. Vette,
Dieckerort 9, Sielhorst

Heinrich Knost und Helga geb.
Gerling, Azaleenweg 6, Wehe

August Schlottmann und Helma
geb. Klausjürgens,
Gänsebrink 14, Rahden

Günter Plagge und Ingrid geb.
Klasing, Weher Straße 249, Wehe

Gerhard Ahlemeier und
Hanna geb. Rüter,
Hindenburgdamm 9, Tonnenheide

Günter Steinkamp und Erika geb.
Detering, Varler Straße 40, Varl

Günter Löhr und Irmgard geb.
Buchholz, Ostweg 8, Rahden

60 Jahre:

Hermann Flender und
Lieselotte geb. Seidel,
Am Boomkamp 3a, Rahden

Erich Sudmann und
Helga geb. Lindenberg,
Osnabrücker Straße 51, Rahden

Hermann Kolkhorst und
Erika geb. Schwettmann,
Drohneweg 18, Rahden

Wilhelm Kummer und
Sophie geb. Sprado,
Schmalger Weg 8, Tonnenheide

65 Jahre:

Karl Schinke und Erna geb. Krohn,
Wehme 1, Rahden

Bestattungen

Ekkard Schwettmann,
Brunhildestraße 73,
Werder/Havel, 49 J.

Berta Nipkow geb. Klein
verw. Utnehmer,
Amselweg 1, Rahden, 87 J.

Marie Möller geb. Kummer,
Weher Straße 182, Wehe, 87 J.

Fahrt zum Ökum. Kirchentag in München

Marie Kummer geb. Wagenfeld,
Lemförder Straße 61, Rahden, 87 J.

Margarethe Schweda
geb. Schwarze,
Volkeningweg 8, Pr. Ströhen, 89 J.

Luise Spreen geb. Schwettmann,
Wehme 1, Rahden, 87 J.

Horst Knepper,
Bremer Straße 77, Espelkamp, 73 J.

Margret Bante geb. Sudmann, Rah-
dener Straße 10, Lübbecke, 57 J.

Karoline Borchering geb. Detering,
Feldstraße 8, Rahden, 91 J.

Sophie Kuhlmann geb. Aepker,
Wehme 1, Rahden, 85 J.

Karin Preuss geb. Witt,
Amselweg 2, Rahden, 74 J.

Artur Reim,
Schulstraße 8, Rahden, 64 J.

Walli Sielaff geb. Holst verw. Nöller,
Bocks Allee 22, Rahden, 83 J.

Johanna Viermann geb. Klich, Am
Placken 6, Wehe, 85 J.

Berta Möller geb. Stock, Langer
Damm 6, Rahden-Varlheide, 91 J.

Peter Sachse,
Wehme 1, Rahden, 76 J.

Eva Manneck,
Bocks Allee 22, Rahden, 87 J.

Charlotte Hensel geb. Koball,
Am Sportplatz 33, Wehe, 85 J.

Gerhard Sander,
Gatgarten 1, Rahden, 89 J.



Unter dem Motto "Damit ihr Hoffnung habt" lädt der 2. Ökumenische Kirchentag (2. ÖKT) im kommenden Jahr nach München ein. Vom 12. bis 16. Mai 2010 wollen Menschen aus Deutschland und der ganzen Welt über ihre Rolle als Christen in der Welt und der Gesellschaft diskutieren, gemeinsam feiern und für ökumenische Gemeinschaft unter allen christlichen Konfessionen eintreten.

Weit über 100 000 Dauerteilnehmende werden zu dieser ökumenischen Großveranstaltung erwartet. Dabei ist der 2. ÖKT keine exklusiv kirchliche Veranstaltung, sondern ein offenes Forum, auf dem auch aktuelle Fragen von Politik, Gesellschaft und Welt zur Sprache kommen.

Bei den rund 3000 Veranstaltungen wird es sowohl Workshops und Podiumsdiskussionen zu sozialen, ethischen und politischen Themen geben, als auch Bibelarbeiten, Gottesdienste und stille Meditationen. Zudem wird den Besuchern an allen Tagen ein vielfältiges kulturelles Programm geboten:

Rock-, Pop-, Jazz-, Klassik- oder Gospelkonzerte, aber auch Theater, Ausstellungen, Kino, Literatur und Kleinkunst gehören dazu.

Wir fahren wieder mit einer großen Gruppe zum Kirchentag. Die Unterbringung erfolgt in Gemeinschaftsquartieren - Frühstück inklusive. Übernachtet wird in Klassenräumen auf der Luftmatratze.

Anmeldeschluss: 1. März 2010

Ort: München (Kirchentag)

Zeit: 12. - 16. 05.2010

Kosten: Dauerkarte: 110,-- Euro

Ermäßigt: 72,-- Euro

Unterkunft: Klassenräume

Transport: mod. Fernreisebus

Teilnehmer: Erwachsene u. Jugendliche ab 16 Jahren

Leitung: Oliver Nickel

Familienkarte: auf Anfrage

Leistungen: Busfahrt nach München, Unterbringung im Gemeinschaftsquartier, Nutzung der öffentl. Verkehrsmittel in München und Umgebung, Programmbuch, Stadtplan, Liederheft und Frühstück. (ON)



50 Jahre „Brot für die Welt“: Rückblick und Ausblick

Geplant war es ganz anders. 1959, vierzehn Jahre nach Kriegsende, als der Hunger aus Deutschland wieder verschwunden war, da riefen die evangelischen Gemeinden zum ersten Mal zu einer großen Sammlung auf, um den Hungernden in der Welt zu helfen. Der Name für die Aktion bereitete einiges Kopfzerbrechen. "Lazarus vor Europas Tür" lautete ein Vorschlag. "Denn sie sollen satt werden" ein anderer. Ein Dritter: "Dein Bruder hungert!" Keiner stellte alle zufrieden. Doch dann kam ein Vorschlag, der alle Ziele und Visionen auf den Punkt brachte. Der beteiligte Kirchenrat Berg erzählt später: "Noch heute ist es mir unauslöschlich in Erinnerung, wie befreit wir an jenem Juniabend nach Hause gingen, als es auf einem Blatt Papier dort in den Zehlendorfer Hilfswerk-Baracken niedergeschrieben war: "Brot für die Welt" ... ‚Brot‘ - das elementar Notwendige und zugleich das Wort voll geistlicher Transparenz; ‚die Welt‘ - die universale Liebesabsicht Gottes und darum auch das Feld des Dienstes seiner Jünger anzeigend; ‚für‘ - also positiv, hilfreich und aufbauend, ... ganz und gar ohne ein ‚Anti!‘"

**Brot
für die Welt**
Postbank Köln 500 500 - 500

Einmalig sollte die Aktion sein. Die Kirchenglieder unterstützten den Aufruf großzügig. Die Sammlung brachte mit 14,6 Mio. DM in Westdeutschland und 4,8 Mio. Mark in Ostdeutschland mehr Mittel auf als jeder andere Spendenaufruf in der evangelischen Kirche zuvor. Man beschloss, zu einer zweiten und dritten Aktion aufzurufen. Die Hoffnung war groß, dass der Hunger in der Welt besiegt werden könnte und dass sich die



Aktion schnell selbst überflüssig machen würde.

In diesem Jahr rufen die evangelischen Kirchengemeinden - auch unsere Rahdener Gemeinde - zum 50. Mal auf, die neue Aktion von "Brot für die Welt" zu unterstützen. Immer noch gibt es Hunger in der Welt, immer noch fehlt es Millionen am Zugang zu sauberem Wasser und an der Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. Und gerade in diesem Jahr gab es viele Meldungen über Menschen, die für ihr Recht auf Nahrung auf die Straße gehen mussten. War etwa alles umsonst? Dank der starken Unterstützung durch die Kirchengemeinden hat die Aktion "Brot für die Welt" durch ihre Partnerorganisationen in den Ländern des Südens millionenfach geholfen, Menschen ein würdiges Leben zu ermöglichen. Es gibt weiter Hungernde, doch ohne "Brot für die Welt" wären es mehr. Kinder wurden aus Steinbrü-

chen befreit und gehen jetzt zur Schule. Kleinbauern bearbeiten ihr Land nachhaltig und geben ihr Wissen weiter. Frauen sammeln das Regenwasser und müssen nicht mehr die langen Wege zum Fluss zurücklegen.

Für die 50. Aktion hat "Brot für die Welt" bewusst ein positives Motto gewählt, welches auf das Ganze zielt: "Es ist genug für alle da". Darin spiegelt sich die christliche Grundüberzeugung: Gott hat die Welt für alle Menschen geschaffen. Die Gaben der Schöpfung reichen für alle, wenn alle miteinander teilen und sorgsam mit Nahrungsmitteln und Bodenschätzen umgehen. Mit Ihrer Unterstützung wird "Brot für die Welt" auch in diesem Jahr in ca. 1.000 Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika dazu beitragen, dass ‚Hungernde essen, Durstige trinken, Fremde aufgenommen und Nackte gekleidet werden‘ (nach Matthäus 25,31-46).